

29.09.2010

**Motion**

der CVP-Fraktion

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung zu unterbreiten, mit welcher der Escher-Wyss-Platz durch eine einfache und kostengünstige Platzgestaltung, enthaltend ein Züri WC und ein Kiosk/Bistro, nachhaltig so aufgewertet werden kann, dass er einen echten Mehrwert für die Bevölkerung darstellt, ein Gefühl der Sicherheit vermittelt und möglichst mit der Inbetriebnahme des Tram Zürich-West in Betrieb genommen werden kann.

Begründung:

Mit der Volksabstimmung vom 26. September 2010 lehnte eine Mehrheit der Zürcher Stadtbevölkerung das Projekt "Nagelhaus" mit 51.3% ab.

Wie der Tagespresse vom 27. September 2010 entnommen werden konnte, hat der Stadtrat zurzeit keinen Plan B in der Hinterhand, weshalb die Legislative gefordert ist.

Aus dem knappen Abstimmungsergebnis ist zu entnehmen, dass ein Bedürfnis der Stadtbevölkerung und insbesondere der Quartierbevölkerung an einer Platzgestaltung durchaus besteht. Ebenfalls lässt sich aus der Abstimmung ableiten, dass ein erneutes Projekt im Sinne des "Nagelhauses" von der Bevölkerung nicht goutiert würde, weshalb sich eine einfache Platzgestaltung aufdrängt. Diese soll zweckmässig sein und das Wesentliche beinhalten, weshalb die Errichtung eines Züri WC sowie eines Kiosks/Bistros als geeignet zu erachten ist. Insbesondere soll mit diesem Bauvorhaben keine künstlerische Selbstverwirklichung angestrebt werden, denn eine Aufwertung des Escher-Wyss-Platzes ist auch ohne Kunst möglich.

